

Inhalt

Danksagung	7
Einleitung	9
Erkenntnisinteresse	11
Bearbeitungszeitraum	12
Textauswahl	16
Forschungsstand	17
I Lesbische* Eigenzeiten verstehen – theoretische Zugänge	21
I.1 Theoretische Vorannahmen und Definitionen	22
a) <i>Lesbisch*</i> historisiert	22
b) <i>Lesbische*</i> Literatur erklärt	41
c) <i>Lesben*</i> literatur und Zeitlichkeit	49
d) Eigenzeit bei Nowotny und <i>lesbische*</i> Eigenzeit(en)	58
e) <i>Lesbische*</i> Eigenzeit(en) in der Literatur	63
f) Schreibprozesse und Schreibszenen/Schreib-Szenen	65
I.2 <i>Lesbische*</i> Eigenzeiten: Instrumentarium	67
II BRD (1971–1979)	71
II.1 Marlene Stenten: <i>Puppe Else. Eine lesbische Novelle</i> (1971/1977)	71
a) Die Novelle als ›unerhörte‹ Gattung	74
b) Zeitliche Ordnung der Novelle	81
c) Die Übertragung stenografischer Notizen – Schreiben und Schreib-Szene	87
d) Verkehrte Verhältnisse und satirische Schreibweise	90
e) <i>Lesbische*</i> Eigenzeiten	98
II.2 Verena Stefan: <i>Häutungen</i> (1975)	103
a) Das Autobiografische als Darstellungsform	106
b) Entfremdung und Schattenexistenz	111
c) Mütterlichkeit und Menstruation	119
d) Das Leben schreibend verändern	122
e) Kürbiszeit als <i>lesbisch*</i> -feministische* Eigenzeit	127

II.3	Christa Reinig: <i>Müßiggang ist aller Liebe Anfang</i> (1978/1979)	130
a)	Kalendarische Struktur	133
b)	Chronik einer <i>lesbischen*</i> Liebe	135
c)	Müßiggang als Jahreslosung	146
d)	Schreiben als Prozess der Sichtbarmachung	154
e)	<i>Lesbische*</i> Eigenzeit	160
III	DDR (1974–1983)	167
III.1	Irmtraud Morgner: <i>Gute Botschaft der Valeska in 73 Strophen</i> (1974)	167
a)	<i>Die Gute Botschaft der Valeska</i> als Offenbarung	174
b)	Heilserwartung und märchenhafte Wunscherfüllung	181
c)	Geschichtsveränderndes Schreiben	191
d)	<i>Lesbische*</i> Eigenzeit?	200
III.2	Helga Königsdorf: <i>Meine ungehörigen Träume</i> (1978)	208
a)	Formmischung	214
b)	Bewegung und Stagnation	230
c)	Weibliche* Schreibbedingungen	240
d)	Der <i>lesbische*</i> Moment	250
III.3	Waldtraut Lewin: <i>Dich hat Amor gewiß...</i> (1974/1983)	254
a)	Opernhafte Erzählen	260
b)	Zwischen Präsenz und Repräsentation: Oper und Dichtung in der Erzählung	269
c)	Vom performativen Potenzial des Erzählens	280
d)	<i>Lesbische*</i> Eigenzeit: Das Prinzip der Hoffnung	287
	Fazit	293
	<i>Lesbische*</i> Eigenzeiten revisited	294
	<i>Lesbische*</i> Eigenzeiten in der BRD-Literatur	296
	<i>Lesbische*</i> Eigenzeiten in der DDR-Literatur	301
	<i>Lesbische*</i> Eigenzeiten systematisiert	305
	Ausblick	313
	Nzingha Guy St. Louis: <i>Ich bin immer Fritz, wenn ich zu Erna gehe</i> (1984)	314
a)	Alltägliches und Besonderes in der Kurzgeschichte	317
b)	Eigen- und Fremdzeiten im Text	318
c)	Subversives Erzählen und queere Eigenzeit	320
	Literaturverzeichnis	325
	Primärliteratur	325
	Sekundärliteratur	328
	Internetquellen	347
	Nachschlagewerke	349